

Ars Electronica Center

Wir schreiben leben und Performances im Deep Space

Synthetische Biologie für alle: Wir schreiben Leben / DO 28.11.2013 / 18:30-19:30

Deep Space LIVE: radio433 präsentiert Niú Zhāng Zhī / DO 28.11.2013 / 20:00-21:00

(Linz, 25.11.2013) Ein faszinierender Vortrag über das menschliche Genomprojekt und experimentelle audiovisuelle Performances erwarten BesucherInnen des Ars Electronica Center Donnerstag, 28.11.2013. Ab 18:30 erzählt Dr. Manuel Selg, wissenschaftlicher Leiter der Ausstellung „Projekt Genesis – das Leben aus dem Labor“, über die großen Ziele der synthetischen Biologie. Um 20:00 stehen fünf audiovisuelle Performances von Fujui Wang, Chang-Yen-Tzu, Wang Lien-Cheng, Jorge Sánchez-Chiong und Christoph Frey auf dem Programm von Deep Space LIVE. Präsentiert werden die renommierten SoundkünstlerInnen von der Künstlergruppe „radio433“.

Dr. Manuel Selg (AT)

Manuel Selg promovierte im Fach Molekularbiologie an der Loyola University Chicago. Nach dreizehn Jahre Grundlagenforschung im medizinischen Bereich übernahm er 2004 die Professur für Molekularbiologie an der Fachhochschule Oberösterreich, Fakultät für Technik und Umweltwissenschaften am Campus Wels, wo er heute als Fachbereichsleiter für Biologie/Chemie tätig ist und das Schülerlabor OpenLab Wels leitet. Mit dem Ars Electronica Center ist Manuel Selg seit Herbst 2008 verbunden, seit er maßgeblich am Aufbau des BioLabs und an der Entwicklung des Workshopprogramms für dieses Labor beteiligt war. Für die Ausstellung „Projekt Genesis – das Leben aus dem Labor“ fungierte Manuel Selg darüber hinaus als wissenschaftlicher Leiter.

Fujui Wang aka Ching-Shen-Ching (TW)

Fujui Wang aka Ching-Shen-Ching ist Leiter des Trans-Sonic Lab im Center für Kunst und Technologie der Taipei National University of the Arts. Spezialisiert auf Sound Art und interaktive Kunst zählt er mit seinem 1993 gegründeten taiwanesischen Label NOISE zu den Sound-Art-Pionieren für experimentelle Musik.

Chang Yen-Tzu (TW)

Chang Yen-Tzu studiert „Neue Medienkunst“ an der Taipei National University of the Arts. Ihr Fokus im Studium liegt auf Videokunst und der Programmierung von Software. Derzeit experimentiert sie hauptsächlich mit Sound Art rund um audiovisuelle Performances und Installationen.

Wang Lien-Cheng (TW)

Wang Lien-Cheng lebt und arbeitet in Taipeh, Taiwan. Nach dem Bachelor Studium für Computer Science und Information Engineering an der National Dong Hwa University absolvierte er den Masterstudiengang für Kunst und Technologie an der Taipei National University of the Arts. Wang verwendet interaktive Module für seine Sound-Performances. In

den vergangenen Jahren spezialisierte er sich auf die nahtlose Kombination von Bildern und Ton aus Algorithmen.

Jorge Sánchez-Chiong (VZ/AT)

Jorge Sánchez-Chiong lebt seit 1988 als freischaffender Künstler in Wien. Sánchez-Chiong's Arbeiten sprengen den Rahmen der Konzertmusik und setzen im Bereich des experimentellen Theaters, der Videokunst, Tanz und Elektronik an. Seine Werke wurden bereits in elf Länder gespielt, mit Uraufführungen im Musikverein Wien, Konzerthaus Berlin, Mozarteum Salzburg, Concerthus Odense/Dänemark, Konzerthaus Wien, Grazer Kongress, sowie im Rahmen von den Salzburger Festspielen, Steirischen Herbst und Wien Modern.

Christoph Frey (AT)

Christoph Frey studiert im Masterstudiengang Zeitbasierte Medien an der Kunstuniversität Linz. Seine Werke reichen von interaktiven, über audiovisuelle Arbeiten bis zu reinen Soundperformances.

Ars Electronica Center: <http://www.aec.at/news/>

Fujui Wang aka Ching-Shen-Ching: <http://soundwatch.net/>

Chang Yen-Tzu: <http://yanyanyanyan.blogspot.tw/>

Christoph Frey: <http://www.christophfrey.com/>

Jorge Sánchez-Chiong: <http://edition21.at/>

radio433: <http://radio433.wordpress.com/>

Studienvertretung Zeitbasierte Medien: <http://www.ufg.ac.at/Zeitbasierte-Medien.5774.0.html>